



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2019

Mittwoch, 4. September 2019

Nummer 9

Gemeinde Raschau-Markersbach



SPÄTSOMMER Sitzn



**07.09.2019 Kaiserhof Markersbach
von 14.00 - 19.00 Uhr**

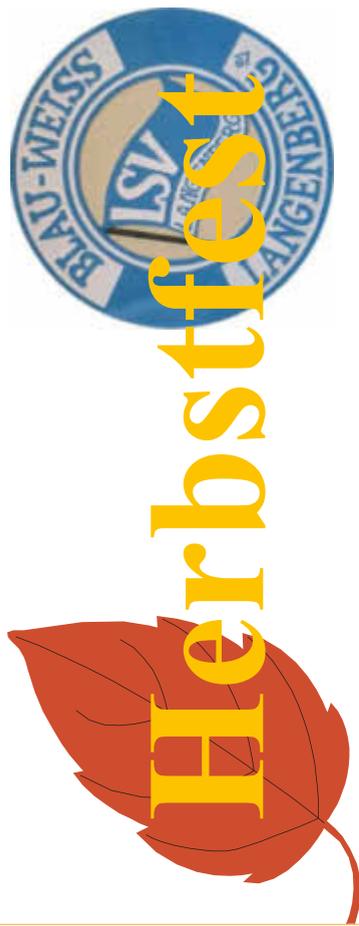
... buntes Treiben mit Musik & Kunst, Essen & Trinken...

**Generationenfest Arche / Salutschießen / Line Dance
Musikverein Oberzenn / Andreas Geffarth**

Klöppeln / Schnitzen / Drechseln / Basteln / Malerei + Grafik
Pilzausstellung / Spiel + Spaß für Kinder

Traktorentreffen & Frühschoppen mit den Oberzennern
Sonntag, ab 8.00 Uhr + Raschau Sportplatz B 101

www.raschau-markersbach.de



Samstag 07. September 2019

ab 14.00 Uhr **9. Johannes Poller Gedächtnisturnier**



ab ca. 17.00 Uhr

15. Strafstoßschießen für jeden Mann und jede Frau um den Pokal der Abteilung Wandern
Startgebühr 1,-€

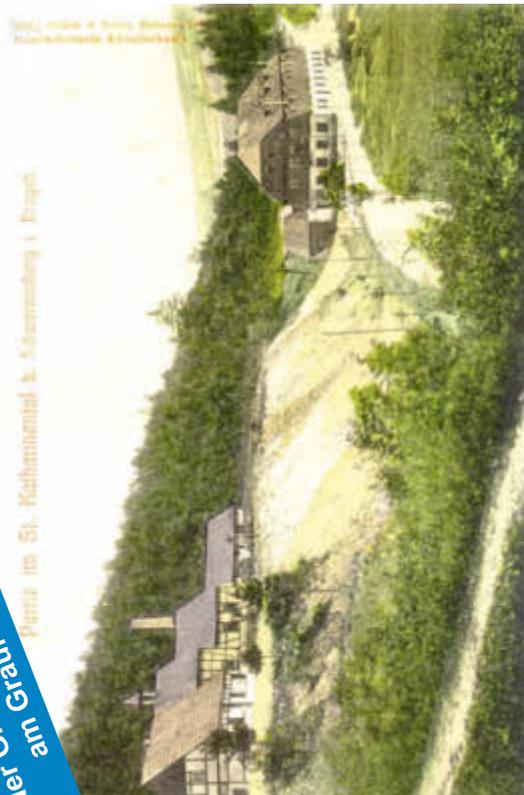
ab ca. 17.30 Uhr

Siegerehrung

Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Vereinsheim!



Einmalige Einblicke in die mehr als 350-jährige Bergbaugeschichte der Grube „Gottes Geschick“ am Grall in Langenberg



zum: Tag des offenen Denkmals

laden wir zur Befahrung eines Teiles des historischen Bergwerks und zur Besichtigung des Über Tage-Bereiches ein.

Wann? Sonntag, 08. September 2019, von 10:00 - 16:00 Uhr

Letzte Einfahrt 15:30 Uhr

Halde Neu Gottes Geschick

(hinter der ehem. Gaststätte „Zum Fröhlichen Bergmann“)

Wo?

Bitte Fußweg von der Bushaltestelle „St. Katharina“ in Langenberg benutzen (ca. 250 m)!

Bei der Befahrung wird geeignete Kleidung und festes Schuhwerk benötigt!
Mindestalter für Kinder 8 Jahre!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

schon sind wir im Monat September. Hoffentlich wird es ein „Goldener“, denn wir wollen ja am 7. und 8. September unser Spätsommerhutzen feiern. Schönes Wetter wäre dazu nicht schlecht. Viele Vereine, Kindereinrichtungen, die Feuerwehr und die Markersbacher Kirche beteiligen sich. Am Samstag ist rund um den Kaiserhof in Markersbach jede Menge los und am Sonntag wird zum traditionellen Traktorentreffen nach Raschau eingeladen. Aus unserer Partnergemeinde Markt Oberzenn erwarten wir auch eine Delegation zu diesem Fest. Der Musikverein ist mit dabei und wird am Nachmittag vor dem Kaiserhof und am Sonntag zum Frühschoppen beim Traktorentreffen für Stimmung sorgen. Die Vereine unserer Gemeinde hoffen auf viele Gäste.

Am 22.08.2019 war die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates. 16 Gemeinderäte (6 CDU, 5 Freie Wähler, 4 Bürgergemeinschaft und 1 Linke) nahmen ihre verantwortungsvolle Arbeit auf. In geheimer Wahl wurden Lars Zahn (CDU) als 1. Stellvertreter und Martin Ullmann (Freie Wähler) als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Danke an Rolf Grüner und Anja Schieck für ihre Arbeit als 1. und 2. Stellvertreter in der letzten Legislaturperiode. Ich wünsche mir mit dem neuen Gemeinderat eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Raschau-Markersbach.

In der 2. Sitzung des Gemeinderates am 29.08.2019 wird sich der Gemeinderat mit der Aussegnungshalle Raschau und der anstehenden Sanierung beschäftigen. Ein sehr schwieriges Thema.

Unsere Freibäder in Raschau und Markersbach werden durch das schöne Wetter immer noch gut besucht. Die Zahlen sind gut. In der nächsten Ausgabe des Ortsblattes können wir nach Abschluss der Saison konkrete Zahlen nennen.

Wie die Patienten des Medizinischen Versorgungszentrums in Markersbach gelesen haben, schließt die Einrichtung am 01.01.2020. Der dortige Arzt geht nach Aue und eröffnet dort eine Praxis. Wir sind mit dem Leiter des MVZ im Gespräch, um die medizinische Versorgung in Markersbach aufrecht zu halten. Drücken sie die Daumen, Personalmangel darf keine Ausrede sein. Und an Wahlversprechen muss man die große Politik dann auch immer einmal erinnern.

Am 9. September, so wurde es angekündigt, soll der neue Netto-Markt seine Türen öffnen. Die Bushaltestelle vor dem Netto-Markt ist eingerichtet, ich hoffe sie wird auch rege genutzt.

Zu unseren Baustellen.

Die Tiefbauarbeiten der Telekom stehen vor dem Abschluss, es sind noch einige Kopflöcher offen, dort müssen die Verbindungen mit den Kästen noch hergestellt werden. An zwei Standorten muss die Stromversorgung noch gemacht werden. Es geht also dem Ende entgegen. Wann die Anschlüsse freigeschaltet werden, kann ich noch nicht sagen.

Probleme gibt es auf der Baustelle des ZWW in Langenberg. Da es Schwierigkeiten mit dem Untergrund gibt und eine offene Bauweise zu gefährlich ist, hat man sich entschlossen, an der engsten Stelle der Straße eine längere Strecke zu bohren. Das kostet natürlich Zeit und auch Geld, denn die Bohrvarianze ist viel teurer als die offene Bauweise.

Auf der Annaberger Straße in Markersbach geht es voran. Der alte Teer ist abgefräst, Schiebergestänge für die Trinkwasserversorgung werden ausgewechselt und ein neuer Hausanschluss hergestellt. Durch einige Mehrarbeiten wurde eine

Bauzeitverlängerung angezeigt. Wenn diese Baustelle abgeschlossen ist, geht es dann mit der Straßenquerung der Gasleitung der „eins“ an der Kreuzung Annaberger Straße/Edelweißstraße weiter. Die Vorbereitungsarbeiten laufen schon. Dort wird es auch eine Vollsperrung geben, die Umleitungen und die Verlegung der Bushaltestelle auf die B101 bleiben so bestehen.

Sehr spannend und richtungsweisend wird der Ausgang der Landtagswahl in unserem Land. Ich hoffe, sie haben das Kreuz an der richtigen Stelle gemacht.

Ich wünsche ihnen einen schönen Spätsommer.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 1. Sitzung des Gemeinderates

Die 1. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach in der Legislaturperiode 2019 – 2024 fand am Donnerstag, dem 22. August 2019, im Haus des Gastes – Kaiserhof, Annaberger Str. 80, statt. Zur Sitzung waren 15 Mitglieder des Gemeinderates, anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 15 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 1/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stellt das Vorliegen eines Hinderungsgrundes gemäß § 32 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) für den gewählten Gemeinderat André Zweigler fest.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 2/2019

Wahl und Bestellung des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters

Gewählt wurde Herr Gemeinderat Lars Zahn.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 6, Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 3/2019

Wahl und Bestellung des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters

Gewählt wurde Herr Gemeinderat Martin Ullmann.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 4, Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 4/2019

Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder der beschließenden Ausschüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Besetzung – Mitglieder und stellvertretende Mitglieder – der beschließenden Ausschüsse

1. Verwaltungsausschuss
 2. Technischer Ausschuss
- gemäß dem beiliegenden Besetzungsvorschlag.

1. Verwaltungsausschuss

Mitglieder

Zahn, Lars

Sehmisch, Joachim

Stellvertreter

Beuthner, Matthias

Grüner, Rolf

Groschupp, Jörg
Ullmann, Martin
Hoyer, Ursula
Schieck, Anja
Bach, Peggy
Weißflog, Arnd

Gehlert, Uwe
Möckel, Jörg
Höhne, Alexander
Schmidt, André-Jörg
Kellner, Hans-Joachim

2. Technischer Ausschuss

Mitglieder

Grüner, Rolf
Beuthner, Matthias
Gehlert, Uwe
Möckel, Jörg
Pultar, René
Schmidt, André-Jörg
Kellner, Hans-Joachim
Weißflog, Arnd

Stellvertreter

Sehmisch, Joachim
Zahn, Lars
Groschupp, Jörg
Ullmann, Martin
Höhne, Alexander
Schieck, Anja
Bach, Peggy

Abstimmung

Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 5/2019

Kindertagesstätte „Zwergenland“ – Erneuerung der Innentüren

Vergabe der Bauleistung

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma

Montage Service Georgi aus Raschau-Markersbach zu einem Bruttopreis von 10.139,16 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 6/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, die derzeit sehr schadhafte Borde in der Ortslage B 101 im OT Markersbach im Verlauf der Sanierung Fahrbahndecke durch das LaSuV in Jahr 2020 zu erneuern und dafür entsprechend notwendige finanzielle Mittel in den HH einzustellen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 7/2019

Jenaplanschule Haus 1 - Erneuerung der Einfriedung Schulhof
Vergabe der Bauleistung

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Metallbau Schürer aus Grünhain-Beierfeld zu einem Bruttopreis von 11326,19 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 8/2019

Bechaffung einer neuen Finanzsoftware:

Vergabe Programm inklusive Datenübernahme und Installation

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Beschaffung eines neuen Finanzprogrammes inklusive Datenübernahme und Installation an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Axians Infoma GmbH, 89081 Ulm zu einem Bruttopreis von 24.267,08 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 9/2019

Beschaffung einer neuen Finanzsoftware

Vergabe Schulungsleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der im Rahmen der Einführung einer neuen Finanzsoftware notwendigen Schulungen an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Axians Infoma GmbH, 89081 Ulm zu einem Bruttopreis von 28.560,00 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



erzgebirge

Haushaltssatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 28.05.2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	6.268.500	EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	8.049.400	EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 1.780.900	EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	200	EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	200	EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0	EUR
– Gesamtergebnis auf	-1.780.900	EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0	EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0	EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	855.400	EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0	EUR
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-925.500	EUR



verfügung

im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.098.700	EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.974.300	EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-875.600	EUR
als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	223.200	EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	868.000	EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-644.800	EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.520.400	EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	34.300	EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-34.300	EUR
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-1.554.700	EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.200.000 EUR festgesetzt.



§ 5

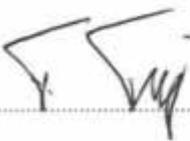
Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300	vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390	vom Hundert
Gewerbsteuer auf	380	vom Hundert

§ 6

Weitere Festsetzungen: Keine

Raschau-Markersbach, den 05.08.2019



Träger
Bürgermeister



Die Haushaltssatzung 2019 wird gem. § 76 (3) SächsGemO öffentlich bekannt gemacht.

Es erfolgte keine Beanstandung des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde innerhalb eines Monats nach Zugang (§ 119 (1) SächsGemO).

Auslegung:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2019 der Gemeinde Raschau-Markersbach werden in der Zeit
vom 09.09.2019 bis 13.09.2019

in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, OT Raschau, Hauptstraße, 71, in der Finanzverwaltung, Zimmer 4, zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

Fundbüro

Im Fundbüro der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach wurde im Monat Juli 2019 folgender Gegenstand abgegeben:

- ein schwarzes Handy des Herstellers LG mit beschädigtem Display,
- ein goldfarbenes Handy des Herstellers Samsung mit beschädigtem Display sowie
- ein Autoschlüssel des Herstellers Volvo

Der Eigentümer kann sich zu den Sprechzeiten im Rathaus der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach OT Raschau, Zimmer 16 melden.

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

SGL Ordnungsverwaltung



Informationen der Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach, wie schon im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, besteht das „Haus der Volkskunst“ nunmehr seit 50 Jahren. Dies wollen wir, die Nutzer des Hauses, zum Anlass nehmen, um Ihnen einen Einblick in dieses Haus zu geben. Das Gebäude hat eine sehr lange, abwechslungsreiche Geschichte. Erbaut wurde es gemeinsam mit dem Gebäude auf dem Grundstück der heutigen Sparkasse im Jahr 1516 als sogenanntes Auszugshaus für das Bauerngut. Im Jahr 1768 wurde das Bauerngut neu erbaut und zum Auszugshaus ein Gang im 1. OG geschaffen. Bereits im Jahr 1742 tauchte unter den Besitzern erstmals der Name „Ficker“ auf. Johann Benjamin Ficker sen. kaufte das halbe Gut für 125 Gulden. Sein Sohn Johann Benjamin Ficker jun. war Handelsmann und unternahm viele Fahrten mit Salz nach Böhmen, daher stammt auch der Begriff „Salzfickergut“.



Bild aus dem Jahr 1940 (Foto: Chronik Raschau)

1890 war es dann Adolph Lauckner, der das Gut erwarb. Vielen unter Ihnen wird es deshalb auch noch unter „Laucknergut“ ein Begriff sein. 1964 war der Besitzer des Gutes Paul Scherfig. Im Jahr 1969 wurde das Auszugshaus ausgebaut und diente dem Kulturbund als Wirkungsstätte.

Das Haupthaus des Gutes war bis zum Abriss im Jahr 1972 Sitz der „LPG Einheit“. Durch den frei gewordenen Platz fand die, durch die Schnitzer erbaute, Pyramide einen würdigen Platz. Das gesamte Ortszentrum wurde durch den Bau der Sparkassenfiliale im Jahr 1995 abgerundet.



(Foto S. Freitag)

Am 05./06.10.2019 wollen wir mit einem Tag der offenen Tür die 50-jährige Nutzung des Hauses durch den Kulturbund und jetzt durch die Klöpplerinnen, den EZV und die IG Chronik Raschau würdigen.

In einer Ausstellung zeigen die beiden Frauengruppen ihr Geschick beim Umgang mit den vielen Klöppeln, was für den Laien immer wieder wie Zauberei aussieht. Der Erzgebirgszweigverein stellt an Hand von vielen Bildern das Vereinsleben vor. Schließlich haben die Mitglieder der Interessengemeinschaft Chronik Raschau eine Ausstellung über den Fabrikanten und Heimatdichter Max Georgi vorbereitet. Auch wird die Geschichte des „Hauses der Volkskunst“ nicht zu kurz kommen. Wer kann sich schon noch erinnern, welche verschiedenen Gruppen im Kulturbund ihren Hobbys nachgingen. Auch dies wollen wir darstellen, natürlich auch in der Hoffnung, weitere Informationen dazu von Ihnen zu erhalten.

Wir möchten hiermit alle Einwohner recht herzlich einladen, dem „Haus der Volkskunst“ zu seinem Geburtstag einen Besuch abzustatten. Für einen kleinen Imbiss, sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Am Samstag, 05.10.2019, ab 15:00 Uhr können Sie „Lustiges aus'n Erzgebirg“ von Christian Heinze und dem gebürtigen Raschauer Matthias Fritzsich hören.

Einige Hinweise zum Veranstaltungsplan der Gemeinde (siehe Beilage im Mitteilungsblatt August).

**50 JAHRE
HAUS DER VOLKSKUNST**

05. und 06. 10. 2019

**Klöppelexposition
Ausstellung über
Max Groß**

Samstag, 05.10.2019
10 - 13 Uhr Klöppel-Workshop
13 - 17 Uhr Tag der offenen Tür
15 Uhr „Lustiges aus'n Erzgebirg“ mit
Christoph Heinze und Matthias Fritzsich
17 Uhr Vortrag
„Raschau in alten Ansichten“

Sonntag, 06.10.2019
13 - 16 Uhr Tag der offenen Tür
16 Uhr Vortrag
„Raschau in alten Ansichten“

Mit einem kleinem Imbissangebot.

Die beiden, von der IG Chronik Raschau angekündigten Vorträge (Bergbaugesamt am Knochen - 18.10. und von der Georgenburg - 08.11.) entfallen. Durch die zusätzliche in das Programm aufgenommenen Veranstaltungen am 05./06.10.2019 haben wir uns entschlossen, über den Bergbau am Knochen in Form eines Berichtes (Siehe Mitteilungsblatt August) zu berichten und auch zur Georgenburg werden wir zu einem späteren Zeitpunkt im Mitteilungsblatt berichten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Jochen Teumer

i. A. der Interessengemeinschaft

Abschied von der Grundschule

Am 5. Juli war der letzte Schultag für die Viertklässler in unserer Grundschule.

Nach der Zeugnisausgabe in allen Klassen trafen wir uns um 10:00 Uhr in der Aula. Die Jungen und Mädchen der Klasse 4 begeisterten uns alle mit ihrem Abschiedsprogramm.



Neben gemeinsam gesungenen Liedern zeigten viele Kinder ihre Talente.
Paul U. spielte auf seinem Saxophon und Louis ein Stück auf dem Klavier.



Torben und Charlotte musizierten auf ihren Flöten und Lela, Layleen und Sara spielten auf der Gitarre ein Stück, zu dem einige Mädchen tanzten.



Clara rezitierte ein Gedicht und Remo trug „Der Brummer“, eine Geschichte in erzgebirgischer Mundart, vor. Zu „Barbie Girl“ wurde noch ein weiterer Tanz aufgeführt.
Nach dem Programm bedankten sich die Viertklässler mit einem Blümchen beim gesamten Team der Schule.

Danach verabschiedete Frau Palme die Kinder der 4. Klasse aus der Grundschule.
Traditionsgemäß begaben sich alle anderen Schüler auf den Schulhof und stellten sich zum Spalier auf. Begleitet vom Läuten der kleinen Schulglocke – diese schöne Aufgabe übernahm Solina aus der 1a – liefen die Viertklässler durchs Spalier und dann über den Schulhof. Alle Kinder schlossen sich an.
Mit der Schulglocke wurde die Ferienzeit eingeläutet.



GS Raschau

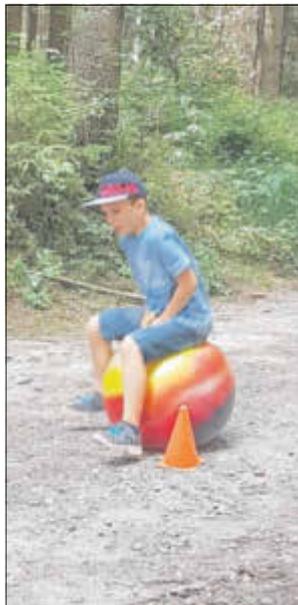
Projekttag „Ritter und Burgfräulein“



In der letzten Schulwoche gestalteten wir die Projekttag zum Thema „Ritter“. Nachdem sich am Montag, dem 01.07.2019, alle Klassen über die Ritterzeit informierten, etwas bastelten oder Rätsel lösten, hieß es am Dienstag, dem 02.07.2019: Abfahrt zur Burg Scharfenstein!

Alle Klassen durchliefen dort verschieden Stationen:

- Burg besichtigen und den Turm erklimmen
- kleine Brötchen kneten und backen
- ein Schild selbst gestalten
- Ritterkämpfe mit Pfeil und Bogen sowie mit Steckenpferd und Lanze
- die kühlen, gruseligen Räume der Ritter im Keller erkunden und eine Ritterrüstung selbst einmal anlegen



Am Mittwoch, dem 03.07.2019, trafen sich alle Kinder in Schwarzenberg am Busbahnhof. Dort startete die abenteuerliche Wanderung auf den „Spuren der Ritter“. Unterwegs trafen wir auf eigenartige Personen – einen Graf und seine Gräfin. Sie begleiteten uns bei der Wanderung Richtung Langenberg. Unterwegs wurde an zwei Waldplätzen kurz Rast gemacht. Dort mussten die einzelnen Klassen verschiedene „Mutproben“ bestehen:

- Reiten auf einem Hüpfball wie auf einem Pferd
- Krug stemmen – Wer ist der Stärkste?
- Balancieren eines Glöckchens auf einem Schwert
- auf einem Bein stehend ein Schwert halten – Wer schafft das am längsten?
- Quizfragen beantworten
- Zielwurf u.v.m.

Sieger wurde die Klasse, die die meisten Zeitpunkte eingesammelt hatte. Ein kleiner Imbiss mit Hotdog und Getränken rundeten den Tag ab.

Am Donnerstag, dem 04.07.2019, wurde bei dem warmen, sonnigen Wetter kurzerhand die Schule in das Raschauer Freibad verlegt. Alle freuten sich darauf, in das kühle Nass zu „springen“.



GS Raschau



Neues aus der Jenaplanschule

Ausklang des Schuljahres in der Projektwoche und dem Schulfest

Die Jenaplanschule beendete das Schuljahr mit einer Projektwoche, die in diesem Jahr ganz im Thema „Umwelt“ stand. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich für verschiedene Stationen entscheiden, welche sich über einige Tage mit einem Thema beschäftigten. Unter anderem wurde z.B. ein Bio-Bauernhof besucht, in einem Upcycling-Projekt aus Tetrapaks Taschen gebastelt oder Wald und Wiese bei einem schönen



Ausflug von Müll befreit. Einige größere Schüler konnten technische Anlagen, wie das Pumpspeicherwerk Markersbach oder das Solarfeld in Scheibenberg besichtigen. Am Ende der Woche wurde das Schuljahr mit dem Schulfest abgeschlossen, in dem viele Gruppen ihre Ergebnisse der Projektwoche präsentierten. Es wurde ein herrlicher Tag mit Flohmarktreiben, verschiedenen Spielen, leckerem Eis und selbstgegrillter Bratwurst verbracht.



Zuckertütenräuber unterwegs

Zur Schulanfangsfeier am 17. August wurden die 40 Zuckertütenkinder der Jenaplanschule Markersbach sehr herzlich von ihren neuen Mitschülern und den Lehrern im „Kaiserhof“ begrüßt. Alle waren schon voller Vorfreude und Aufregung. Nach einer kurzen Ansprache führten die Kinder der Untergruppe das lustige Theaterstück „Die Zuckertütenräuber“ auf. Bei der gelungenen Aufführung, den fröhlichen Liedern und Tänzen und der schönen Bühnendekoration hatten alle viel Freude.



Nach dem Theaterstück wurden die Kleinen in ihren jeweiligen Stammgruppen begrüßt. Anschließend nahmen sie ihre neuen Kurszimmer in Besitz und bekamen ihre Zuckertüten. Der erste Schultag begann traditionell mit einer Feier der gesamten Schulgemeinde. Bewegend ist immer die Begrüßung unserer neuen Erstklässler durch die Schüler des Abschlussjahrganges. Anschließend erfuhren die Kinder in ihren Gruppen einiges zum Ablauf des Schuljahres.

Solveig Nestler



Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrkräften ein schönes und erfolgreiches neues Schuljahr.

Rückblick der Sommerferien

Hinter uns liegen sechs abwechslungsreiche Ferienwochen. Diese verbrachten wir mit vielen Ausflügen, tollen Angeboten und einigen schönen Schwimmbadbesuchen.

Wir besuchten zu Beginn zum Beispiel einen schönen Spielplatz in Stollberg am Walkteich, auf dem man gut klettern und sich richtig austoben konnten.

Ein anderes Mal führte uns eine Abenteuerwanderung nach Schwarzenberg ins Schloss.

Beim Töpfern und Filzen konnten alle ihrer Kreativität freien Lauf lassen, hier entstanden tolle Kunstwerke. Auch unser Experimentetag war für unsere Kinder wieder eine erlebnisreiche Erfahrung. Sportlich einher ging es im Sportpark in Grünhain, dort war Fußball, Wickingerschach, Kegeln, Sandburgen bauen und baden angesagt.

Auch in diesen Ferien waren wir wieder mit dem Förster unterwegs, bestimmten Bäume und Vögel. Außerdem erfuhren wir viel Interessantes „Rund ums Wasser“, bauten kleine Boote aus Naturmaterialien und lieferten uns ein Rennen am Fluss.



Ein besonderes Highlight war unser Tagesausflug nach Leipzig. Dort besuchten wir den Flughafen mit einem geführten Rundgang und die Flughafenfeuerwehr. Zum Ferienausklang besuchten wir in der letzten Woche das Schloss Augustusburg. Eine Zeitreise führte uns ins Leben der Könige und Fürsten samt der Hofgesellschaft. Herrschaftlich gekleidet konnten wir das Schloss besichtigen und ein Festmahl genießen. Anschließend ging es dann noch für einige turbulente Fahrten zur Sommerrodelbahn.



Ein letzter tierischer Höhepunkt unserer Ferien war dann der Besuch auf einer Alpaca Ranch. Beim Quizz und dem hautnahen Alpacaspaziergang erfuhren die Kinder einiges über Herkunft und Lebensweise dieser Tiere und werden den Tag so schnell nicht vergessen.



Nun wünschen wir allen Kindern einen schönen Schulstart und freuen uns schon auf den nächsten Ferien in wenigen Wochen.

Resümee zum Sommerfest des SV Mittweidatal Raschau-Markersbach e.V.

Bei hochsommerlichen Temperaturen startete unsere Abendwanderung „Rund um Markersbach“ ab Sportlerheim am Montag, 22. Juli 2019. Richtung Unterbecken und dem Europäischen Wanderweg folgend zum Schmelzberg aufwärts durch den Hochwald zum Oberlauten Weg kamen die 30 Teilnehmer fast alle ins Schwitzen. Weiter ging es zur Erzgebirgshütte. Die vorbereiteten Sitzgelegenheiten luden zur gemütlichen Pause ein und die Weitsicht in unser schönes Mittweidatal konnten alle genießen. Gemeinsam mit dem Erzgebirgsverein wurden 8 km Wanderstrecke zurückgelegt.



„Freibad kunterbunt“ hieß es zum Schwimmbadfest in Markersbach am Sonntag, 28.07.19, was zu einem der Höhepunkte des Sommerfestes des SV Mittweidatal zählte. Und so war es auch: lustig und bunt zum Motto passend waren Pippi Langstrumpf, der Kleine Onkel und Herr Nilsson, Frau Prysselius, Annika und Tommy sowie viele Piraten und Seeräuber erschienen. Zehn Stationen konnten von den ehrgeizigen Teilnehmern absolviert werden und es gab dabei viel Freude. Beim sportlichen Wettkampf wurden die Besten durch eine Jury geehrt und erhielten natürlich auch Medaillen, Urkunden und Preise. Dem Engagement der Sportfrauen ist es zu verdanken, dass dieses Schwimmbadfest einen festen Platz im Vereinsleben einnimmt.





Das Fußballcamp der Königlichen zu Gast in Markersbach

Am 29.07.2019 war es endlich so weit – das Abenteuer Fußballcamp konnte beginnen.

Insgesamt 31 Kinder, darunter zwei Mädchen, absolvierten eine Woche lang, vom 29.07. bis 02.08.2019, ein professionelles Training, nach den Vorbildern von Real Madrid. Die Kicker erlebten fünf tolle Tage voller Ballkunst. Aber nicht nur um das fußballerische Können ging es in diesem besonderen Camp, bewertet wurden auch Fairness und gutes Miteinander.

Zum Start in die erlebnisreiche Woche gab es einen prall gefüllten Geschenkerucksack, enthalten u. A. eine Trinkflasche, Trikot (auf Wunsch mit Beflockung), Hose, Stutzen und ein Fußball.

Etwas zu gewinnen gab es natürlich auch. Der Markersbacher Fußballer William Lehrer bewies sein fußballerisches Talent und gewann das Turnier. Die Fußballerin Katy Offenderlein, welche für den Schwarzbacher SV kickt, gewann den Preis für Fairness. Für das leibliche Wohl der Nachwuchs-Kicker kümmerte sich Torsten Herfurth aus Scheibenberg, der für eine ausgewogene und gesunde Ernährung während des Turniers sorgte.



Auch unser Bürgermeister Frank Tröger ließ es sich nicht nehmen, den beiden Gewinnern zu gratulieren und allen Beteiligten sowie Verantwortlichen für die erfolgreiche Durchführung des Turniers seinen Dank auszusprechen.

Besonderen Dank an dieser Stelle gilt Annika Bock, die sehr viel Zeit für die Organisation des Camps investierte, damit die Nachwuchs-Kicker eine unvergessliche Woche erleben konnten.



Resümee zum Sommerfest des SV Mittweidatal Raschau-Markersbach e. V.

1. Dart Ortsmeisterschaft

Am 26.07.2019 fand anlässlich des Sommerfestes des SV Mittweidatal 06 ein Darts-Turnier im Sportlerheim statt!

16 Teilnehmer und auch einige interessierte Zuschauer bekamen spannende Spiele zu sehen!

Nach 7 Stunden setzte sich René Pultar im Finale gegen Janko Hupke klar mit 5 : 1 Legs durch. Der dritte Platz ging an Chris Eisenreich, was durchaus als Überraschung zu werten war.

Der SVM war über die Resonanz sehr zufrieden und plant, die Veranstaltung im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Sportliche Grüße

SVM



Ergebnisse Fußball vom Wochenende 18. August 2019

1. Kreisliga A:

VfB Grünhain-Beierfeld: SV Mittweidatal 3:2

Tore für den SVM: Janko Hupke, Ben André Schuster

VfB Grünhain-Beierfeld		3:2	SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersb.	
		[1:2]		
SPIELINFOS TABELLE SPIELVERLAUF AUFSTELLUNG BILDE				
TORE				
	Janko Hupke	0:1	9'	
	Dominic Vodel	1:1	30'	
	Ben Andre Schuster	1:2	39'	
	Stanley Bohne	2:2	67'	
	Florian Müller	3:2	89'	

Niederlage im Auftaktspiel:

Mit 2 : 3 musste sich der SVM am vergangenen Wochenende dem VfB Grünhain-Beierfeld in Beierfeld geschlagen geben.

Trotz zweimaliger Führung schaffte es die Elf von Mirko Wolf nicht, die Partie erfolgreich zu Ende zu bringen. Das Siegtor für Beierfeld fiel erst in der 89. Minute nach einem schweren Abwehrfehler.

„Die neue Saison beginnt so, wie die „Alte“ aufgehört hat. Wir versieben zu viele 100% Torchancen und machen in der Defensive zu viele Fehler! Ein Unentschieden wäre dem Spiel nach gerecht gewesen, aber so ist halt Fußball. Natürlich gilt jetzt unsere volle Konzentration dem nächsten Spiel gegen Annaberg 2“, so ein enttäuschter Coach Mirko Wolf.

2. Kreisklasse:

SV Blau-Weiß Albernau : SgG Langenberg/Raschau-Markersbach 2 1 : 3

Tore für die SgG: John-Thomas Wolf, Albrecht Döscher, Steffen Schilhan

SV Blau-Weiß Albernau		1:3	SpG Langenberg/Raschau-Mark. 2	
		[1:1]		
SPIELINFOS TABELLE SPIELVERLAUF AUFSTELLUNG BILDE				
TORE				
	John-Thomas Wolf	0:1	7'	
	Matthias Lindner	1:1	20'	
	Albrecht Döscher	1:2	53'	
	Steffen Schilhan	1:3	68'	



1. Runde Pokal – 11. August 2019

Tore-Festival in Löbnitz!

In einer für die Zuschauer höchst unterhaltsamen Partie besiegte Löbnitz 2 den SV Mittweidatal mit 7 : 4 in der 1. Pokalrunde.

Der Entstand entspricht keineswegs dem Spielverlauf! Beide Mannschaften waren gleich stark. Der SVM ließ allerdings zu viele Fehler in der Defensive zu und einige sehr gute Torchancen wurden nicht verwertet. Dies nutzte Löbnitz gnadenlos aus.

Tore für Mittweidatal:

3 x Martin Ullmann, 1 x Janko Hupke

TORE		
Benjamin Heinig	1:0	7'
Martin Ullmann	1:1	14'
Norman Richter	2:1	24'
Alexander Neubert	3:1	33'
Benjamin Heinig	4:1	36'
Martin Vedder	5:1	47'
Martin Ullmann	5:2	59'
Martin Ullmann	5:3	80'
Janko Hupke	5:4	83'
Benjamin Heinig	6:4	88'
Benjamin Heinig	7:4	89'

- auch das Mitbringen der eigenen Alpinski lohnt sich: auch damit können erste Sprungversuche gemacht werden
- **Wir als SSV 1846 Scheibenberg suchen interessierte Jungs und Mädchen ab 5 Jahren, die sich einfach mal in unserer Sportart ausprobieren möchten.**

Um bei uns reinzuschneppern, einfach mal montags von 17.00 – 17.45 Uhr in der Turnhalle Scheibenberg vorbeischaun. Da ist unser Hallentraining für die Kleinsten.

Grundschulwettbewerb & MiniSkifliegen

Skispringen

Zeitplan

09.30 - 10.30 Uhr	Training der MiniSkiflieger
10.45 Uhr	Wettbewerb der MiniSkiflieger
12.00 - 13.00 Uhr	Schnuppertraining für interessierte Kids
13.00 Uhr	Gemeinsame Siegerehrung mit kleinen Preisen anschl. Informationsmöglichkeiten der Vereine

Kontakte

SSV Scheibenberg | Jörg Willimowski | Trainer Skisprung
Tel. +49 (0)173 3581028 | jjm.willimowski@t-online.de

Weitere Informationen

Trainingszeiten der „Newcomer“:
Jeden Montag 17:00 - 19:00 Uhr in der Turnhalle Scheibenberg
Jeden Freitag 15:30 - 17:00 Uhr an den kleinen Scheibenbergsschanzen
Wir freuen uns auf Euch! Euer Trainerteam

- Hangabfahrten und eine Einführung in erste Sprungversuche werden angeboten
- eine begrenzte Anzahl an Sprungausrüstungen steht für die Kids zum Testen bereit
- das Mitbringen der eigenen Alpinski oder Sprungski lohnt sich: auch damit können erste Sprungversuche gemacht werden

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung zeige ich mich damit einverstanden, dass Fotos von mir zweckgebunden vom DSV verwendet werden dürfen.



Projekttag Skispringen und Miniskifliegen am 07.09.2019 in Scheibenberg

Am 07.09.2019 findet im Rahmen der Sächsischen Miniskiflug-Tournee der Wettkampf bei uns in Scheibenberg statt. Gleichzeitig findet der Projekttag Skispringen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skiverband statt.

Ziel ist es, Kinder im Vorschulalter und Schüler der 1. und 2. Klasse, das Skispringen näher zu bringen und sie für unsere schöne Sportart zu begeistern.

Wobei unser Sport vielseitig ist, und sich nicht nur auf die Schanze beschränkt. Bei uns gehört Sport in der Turnhalle, Inliner fahren, Langlauf in allen Varianten, die Bewegung in der freien Natur und vieles mehr zum Alltag.

Zeitplan

- 09.30 bis 10:30 Uhr freies Training der Miniskiflieger
- 10.45 Uhr Wettkampf Miniskifliegen
- 12.00 bis 13.00 Uhr Schnuppertraining für interessierte Kids

Wo

Schanzenanlage an den Orgelpfeifen/Sommerlagerplatz

Weitere Informationen

- Hangabfahrten und eine Einführung in erste Sprungversuche werden angeboten
- Sprungausrüstungen stehen für die Kids zum Testen bereit

Auf die Plätze, fertig...
DAS NACHWUCHSPROJEKT DES DSV

Ski!
REGIONAL

SVS
Skiverband Sachsen e.V.

**GRUNDSCHULWETTBEWERB
SKISPRINGEN & MINISKIFLIEGEN**
am 07.09.2019 in Scheibenberg

www.grundschulwettbewerb-skispringen.de

aktiv ticket nature DSV NACHWUCHSPROJEKT

Spender gesucht für eine historisch wertvolle Fahne zu unserer Sportgeschichte aus dem Jahre 1896

Zu einer Haushaltsauflösung wurde diese Fahne wieder entdeckt. Das Objekt wurde antiquarisch angeboten und, welch ein Zufall, vom Braumeister Christian Fiedler für 900 € gerettet. Herr Fiedler setzte sich mit dem Bürgermeister in Verbindung, der den Wert dieser Fahne für unser Gemeinwohl erkannte. Diese gehört, wie auch immer, in unseren Besitz. Der Bürgermeister hat mich gebeten, ob ich die Sache managen könnte, dass der Gegenstand in kommunales Eigentum zurückgeführt wird. Es handelt sich um eine gut erhaltene Fahne von großem historischen Wert. Sie war das Aushängeschild für den

Turnverein Markersbach mit Unterscheibe, gegründet 1896.

Sie ist verpackt in einer Holzkiste.

Zur Fahne gehören die Fahnenstange mit Spitze und weitere Utensilien.

Sie ist in einem gut erhaltenen Zustand, wobei hier Vorsicht geboten wird, da durch UV-Einstahlung und anderen Einflüssen schnell eine Schädigung entstehen kann.



In dem Buch „100 Jahre Fußball Markersbach“, auf Seite 3 steht sie im Bildmittelpunkt eines Gruppenbildes des Turnvereins „Frisch, Fromm, Froh, Frei“ im damaligen Hof des „Kaiserhofes“. Wir beabsichtigen diese Fahne im September 2019 zum Spätsommer-Hutzen im Haus des Gastes auszustellen. Dabei wird zu einer Spendenaktion im Auftrag der Gemeinde aufgerufen, wobei es bereits erste Spender gibt.

Wer diese Fahne zu Gesicht bekommt, wird überwältigt sein von der Qualität und Farbintensität und sollte zur Einsicht gelangen, welchen historischen Wert diese Fahne besitzt. Besonders Wert hat die Fahne auch für die Geschichte des Sportvereins. Hierfür sollte für den Sportverein Interesse geweckt werden.

Um Spender für die Fahne zu gewinnen, haben wir den 7. und 8. September vorgemerkt, wo wir in Form einer Präsentation das Objekt der Öffentlichkeit vorstellen. Dabei hoffen wir, dass Vereine, Unternehmen und Privatpersonen zu einer Spende gewonnen werden können. Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Aushändigung von Spendenquittungen und bittet um ihre Bereitschaft diese Aktion anzunehmen und zu unterstützen.

Im Auftrag des Bürgermeisters der Gemeinde Raschau-Markersbach

*Herr Frank Tröger und meine Wenigkeit,
Gerd Grimm, Ortschronist vom OT Markersbach*



Willkommen zur Herbst-Wanderwoche 21. - 29. September 2019

Die Lieblingsplätze im Erzgebirge mit erfahrenen Wanderfreunden aus der Region entdecken – gesagt, getan! Vom 21. - 29. September 2019 laden zur Herbst-Wanderwoche 60 geführte Rundwanderungen mit Streckenlängen zwischen zwei und 25 Kilometern ein.

Sie führen quer durch das landschaftlich reizvolle Erzgebirge, auf aussichtsreiche Gipfel, durch romantische Täler, idyllische Wälder oder unmittelbar durch Welterbe-Bestandteile der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Auch Ausflüge zu den tschechischen Nachbarn stehen auf dem Programm. Spannende Geschichten, Kultur und sportliche Highlights gibt es obendrein!

In Geyer startet die mit Gitarre und guter Laune geführte Tour **„Wu de Walder haamlich rauschen“** entlang des Heimatliedweges.

Geheimnisse „Von Wölfen, Schmugglern und Eremiten“ lüftet die Entdeckungstour (8 km) rund um Dippoldiswalde zur Talsperre Malter.

„Bergbau entdecken“ heißt es vielerorts, so zum Beispiel bei der spannenden Tour rund das Steinkohlerevier von Oelsnitz/Erzgeb., auf dem Bergbaulehrpfad in Zschopau oder entlang des Bergbaulehrpfades Schneeberg-Neustädtel, wo man sich unmittelbar im Welterbe-Bestandteil „Montanlandschaft Schneeberg“ befindet.

Anlässlich des 13. Pobershauer Bergfestes wird das festlich geschmückte Dorf im Rahmen der Wanderwoche mit der **„Bergfest-Tour“** (auf 8 km) am 21. September auf Schusters Rappen erwandert.

„Im Zeichen von Dame und König“ sind Wandergäste herzlich nach Borstendorf eingeladen, um den **Schachwanderweg** (10 km) rund um Borstendorf zu erkunden. In Grünhainichen lädt Wendt & Kühn **„Auf dem Weg eines Blumenkinds“** (4 km) mit anschließender Führung durch die Erlebniswelt ein. Unter dem Motto **„Eisenbahn trifft Wanderwoche“** kann am **28. & 29. September** die reizvolle Landschaft entlang der Eisenbahnstrecke gleich doppelt entdeckt werden. Im Rahmen der „Herbst-Wanderwoche“ laden geführte Wanderungen zum Erkunden der Region ein. Zurück zum Ausgangspunkt geht es dann ganz gemütlich im historischen Dampfzug. (vgl. Dampflok 86 1333). Die **„Genießertour – schmeckenschnuppern-schauen“** am 29. September verspricht eine Rundwanderung für alle Sinne.

Oberwiesenthal kommt höchst gelegen - so auch zur Herbst-Wanderwoche, denn hier starten vielfältige Touren, wie zum Beispiel „Rund um den Klinovec“, „Auf den Spuren von Anton Günther“, „Mit Jens Weißflog unterwegs“ u. v. m.

Auch die Sportstadt Altenberg lädt Gäste zum Wandergenuss ein, so zum Beispiel mit einer „Moorwanderung“, der „3 Berge- oder Mückentürmchen-Tour“, einer spannenden „Wetterwanderung“, der Tour „Himalaya im Osterzgebirge“ u. v. m. Wunderschöne Aussichten verspricht die Wolkensteiner Tour **„Felsidyll und Panoramaaussicht“** (9 km).

Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt.

Nach einem Ausflug laden gemütliche Gaststätten und Gasthöfe ein, das ist **Heimatgenuss** pur.

Weitere Infos zur Herbst-Wanderwoche im Erzgebirge unter www.erzgebirge-tourismus.de oder im aktuellen Flyer Wanderwochen-Heft 2019. Zum Bestellen unter Tel. 03733 1880088 oder im Internet!

Die Winter-Wanderwoche folgt dann vom 11. – 19. Januar 2020.

Kontakt & Information zur Reiseregion Erzgebirge

Tourismusverband Erzgebirge e.V., Tel.: 03733 1880088
www.erzgebirge-tourismus.de

Erstes Heft der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ erschienen

Tier- und Pflanzenwelt des Westerzgebirges im Fokus

Kürzlich ist die erste Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ erschienen, deren Ziel es ist, über Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft des westlichen Erzgebirges, deren Gefährdung und die Bemühungen zu ihrem Schutz zu informieren. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsarbeit von Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e. V. und NABU Aue-Schwarzenberg e. V., weil wir finden, dass es an der Zeit ist, über verschiedene regionale Aspekte dieses in letzter Zeit zunehmend an Bedeutung gewinnenden Themas zu berichten und die Bemühungen darzustellen, mit denen wir versuchen, zum Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt im Westerzgebirge beizutragen.

Das Titelthema dieses ersten Versuchs widmen wir dem Rothirsch, einer sehr imposanten und beeindruckenden, aber mittlerweile sehr versteckt lebenden Art, die man in der Region derzeit kaum noch sieht oder hört, deren Schicksal einen traurig machen kann und das viele Menschen bewegt. Aber auch die Wiesenbrüter werden nicht vergessen. Sie sind ein besonders eindrucksvolles Beispiel dafür, wie stark sich die Dinge in unserer scheinbar noch intakten Natur schon verändert haben und was für Schätze uns da gerade verloren gehen.

Solche Entwicklungen dürfen sich nicht fortsetzen. In Sachsen stehen Wahlen vor der Tür. Es sollte uns nicht nur wichtig sein, welche Rezepte die Parteien gegen den Klimawandel verschreiben, sondern auch, was sie gegen den rasanten Niedergang der biologischen Vielfalt anzubieten haben. Mit einer ruinierten Tier- und Pflanzenwelt lässt sich das Klima nämlich nicht retten.

Wir werden uns bemühen, in loser Folge weitere Ausgaben folgen zu lassen. Die 24 Seiten umfassende Zeitschrift ist in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformatoren der Region kostenlos erhältlich.

*Luise Eichhorn / Matthias Scheffler
Landschaftspflegeverband Westerzgebirge /
NABU Aue-Schwarzenberg*

Veranstaltungshinweis zum Thema:

Bedeutung des Erzgebirges für den Erhalt des Birkhuhns in Mitteleuropa

Biosphärenreservate als Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung von Mensch und Natur



Das Birkhuhn ist neben der Wachtel der einzige Hühnervogel, der uns im Erzgebirge noch geblieben ist. Haselhuhn, Auerhuhn und Rebhuhn sind ausgestorben. In vielen Gegenden Deutschlands ist es ähnlich. Für das Birkhuhn ist das Erzgebirge von enormer Bedeutung. Hier lebt – zusammen mit den Tieren auf böhmischer Seite – die größte Population außerhalb der Alpen.

Torsten Kirchner von der Wildland-Stiftung Bayern, Biologe und Schutzgebietsbetreuer, stellt in seinem Vortrag das Biosphärenreservat Rhön vor und die jahrzehntelangen Bemühungen zum Schutz und Erhalt von dessen Charaktervogel: dem Birkhuhn.

Außerdem geht er darauf ein, welche wichtige Rolle dieses 1991 gegründete Schutzgebiet für die Entwicklung der Region bis heute spielt.

Anschließend wird durch den Landschaftspflegeverband Westerbirge die derzeitige Situation des Birkhuhns im Erzgebirge beleuchtet und auf die Bemühungen zu dessen Schutz und die dabei auftretenden Probleme und Konflikte eingegangen. Zudem wird auf den vom NABU Aue-Schwarzenberg e. V. kürzlich eingebrachten Schutzbroschüre „Biosphärenreservat Westerbirge“ und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken für die Entwicklung der Region Bezug genommen.

Eine interessante Vision, die aus Sicht der Verbände nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen würde, wobei insbesondere der Rothirsch als Leit- und Charakterart für ein gelungenes Miteinander von Mensch und Natur dienen könnte. Dies bietet Stoff für einen sicherlich interessanten Abend und eine lebhaftige Diskussion.

Veranstalter: Landschaftspflegeverband Westerbirge/
NABU Aue-Schwarzenberg

Wann: **16.09.2019 um 19 Uhr**

Wo: Kirchengemeindehaus, **Frauengasse 5, Schneeberg**

*Luise Eichhorn / Matthias Scheffler
Landschaftspflegeverband Westerbirge /
NABU Aue-Schwarzenberg*

Sächsische Jugendliche übertreffen sich selbst!

15. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Voller Freude können die Zahlen für den Aktionstag 2019 verkündet werden. Und wieder zeigt sich: Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion bricht alte Rekorde. Zum Aktionstag am 2. Juli gingen **34.000 Schülerinnen und Schüler** aus **287 sächsischen Bildungseinrichtungen** für die Aktion „genialsozial“ arbeiten und erwirtschafteten so die beeindruckende Summe von ca. **730.000 Euro**.

In ganz Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen erneut Großes geleistet. Gemeinsam und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in **Sachsen und weltweit**.

Durch den großen Erfolg der Schülerinnen und Schüler können dieses Jahr, statt der geplanten drei Projekte, ganze vier Entwicklungspartnerschaften im globalen Süden unterstützt werden (3 medizinische und 1 Schulbauprojekt in Burkina Faso, Madagaskar, Philippinen).

Diese wurden auf der Jurytagung im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen (ausführlich Beschreibung der Projekte unter: www.genialsozial.de)

Mit **30%** des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sollten Sie Initiativen, Vereine oder Projekte kennen die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten, dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2019/2020 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **14. Juli 2020** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Tage der Industriekultur

Industrie zum Anfassen – 32 erzgebirgische Unternehmen laden am 27. September 2019 zur „Spätschicht“ ein

Das Erzgebirge und Industriekultur – beide gehören als Teil der Industrieregion Chemnitz eng zusammen: Hier sind die meisten Industrieunternehmen in Sachsen angesiedelt. Die historische Präsenz der Industrie aus dem Bergbau heraus hat die Wirtschaft, Menschen und Landschaft der Montanregion Erzgebirge geprägt. Die Spätschicht als Format der „Tage der Industriekultur“ in der Region Chemnitz geht im Erzgebirge in diesem Jahr in die dritte Runde. Waren es im vergangenen Jahr 23 Unternehmen, die ihre Tore während der laufenden Produktion ca. 2.000 Interessierten öffneten, sind es inzwischen 32 Unternehmen, die am 27. September - einem Freitagnachmittag - zeigen, was Industrie im Erzgebirge heute ausmacht.

Die Auswahl fällt schwer, denn nahezu jede Branche, verschiedene Unternehmensgrößen und viele Orte sind dabei: Von Curt Bauer in Aue (Damastbett- und Tischwäsche) bis Wendt & Kühn in Grünhainichen (Kunsthandwerk), von Mogatec in Drebach (Gartengeräte) bis MENNEKES in Sehmatal (Steckvorrichtungen und eMobility Ladelösungen) spannt sich der Bogen über die Region.

Zur Teilnahme an der Spätschicht ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist ab 20. August 2019 unter industriekultur-chemnitz.de/erzgebirge möglich.

Ansprechpartner: Dr. Peggy Kreller, Regionalmanagement Erzgebirge, Tel. 03733 145146, kreller@erzgebirge-gedacht-gemacht.de

Ortsteil Raschau

Der EZV Raschau informiert

Raschau Kreis Oppeln

Ende Februar 2019 reisten 2 Raschauer Bürger nach Schlesien, um den gleichnamigen Ort im Kreis Oppeln kennenzulernen. Es ist eine deutschsprachige Insel (ca. 15 km von Oppeln entfernt), die mit weiteren 7 Gemeinden den Gemeindeverband Tarnau bildet. Die weiteren Orte, die zum Gemeindeverband gehören, sind Schulenburg, Kupferberg, Nakel, Kosorowitz, Oderwinkel und Pszywor. Die Gemeindeverwaltung befindet sich in Tarnau, das auch per Zug von Oppeln aus erreichbar ist. Raschau liegt ca. 5 km von Tarnau entfernt und ist per Bus nur von Oppeln aus zu erreichen. Es ist ein ländlich geprägter Ort (ca. 600 Einwohner) mit Katholischer Kirche, die vom großen, gepflegten Friedhof umgeben ist, einer neu gebauten Schule (Montessorischule), die anlässlich des Luthergedenkjahres mehrere große Bildtafeln mit Wirkungsstätten Martin Luthers zeigte, einen Kindergarten und ein neu errichtetes Feuerwehrdepot. Auch eine Zahnarztpraxis und verschiedene Dienstleister sind in der Ortsmitte vorhanden. In der alten Schule befindet sich die Bibliothek, im 1. Stock ein Veranstaltungsraum, auf dem gesamten Dachboden eine Heimatstube (Sammlung von überwiegend bäuerlichem Arbeits- und Hausgerät) und in dem schön renovierten Kellergeschoss mit Tonnengewölbe eine Bastelstube für Kinder. Raschau wird erstmals 1297 im

Zusammenhang mit der Weihe der Kirche durch Johannes III erwähnt.

Leiterin der Bibliothek und Ansprechpartnerin für uns war/ist Frau Barbara Mientus, die fließend Deutsch spricht. Trotz der Überraschung wurden wir sehr freundlich empfangen und reichlich bewirtet. Alle Ansprechpartner zeigten sich an weiteren Kontakten interessiert, auch aus Gründen der Sprachpraxis.



Foto: Michael Schuster

Die beiden Erzgebirger besuchten an den folgenden Tagen noch Breslau und Brieg, die Geburts- und Heimatstadt des Dirigenten Kurt Masur (18.07.1927 - 19.12.2015).

M. Dybeck
Glück auf!
EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf!“ e. V. Raschau

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,
Der Sommer verabschiedet sich und überlässt dem Herbst unsere Schrebergärten. Brombeeren und Gemüse sind geerntet, Kartoffeln werden noch ausgebuddelt und die Herbstastern entfalten ihre Farbenpracht. Pflaumen, Kirschen, Äpfel und schwarze Johannisbeeren waren in diesem Sommer „Mangelware“, was wohl den kräftigen Eiseiligen und dem fehlenden Regen geschuldet war. Dafür hatten die Nacktschnecken ein Sabbatjahr. Rosen, Phlox, Hortensien und Sommeranemone dafür gediehen, dank der zahlreichen Sonnentage, prächtig.





Bei der Gartenbegehung im Juli konnte sich unser Vorstand an der Blumenpracht und schönen Gestaltung vieler Gärten erfreuen. Leider mussten wir auch Kleingärtner darauf hinweisen, dass ihr Garten nicht den Anforderungen des Bundeskleingartengesetzes entspricht.

Ein Kleingarten im Sinne des BKleingG ist gemäß § 1 ein Garten, der dem Nutzer (Kleingärtner) zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf, und zur Erholung dient (kleingärtnerische Nutzung). Folgendes ist aus BGH-Urteilen zu berücksichtigen:

- zu 1.: BGH III ZR 281/03 c): In der Regel ist wenigstens ein Drittel der Fläche für den Anbau von Gartenerzeugnissen für den Eigenbedarf zu nutzen.
- Die Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit ist Voraussetzung dafür, dass mit dem Verein oder Verband ein Zwischenpachtvertrag – ein Kleingartenpachtvertrag – wirksam abgeschlossen werden kann (§ 4 Abs. 4 BKleingG) und dass die Kleingärtner als Pächter in den Genuss der Vorteile des BKleingG kommen (**§ 5 Pachtpreisbindung**, §§ 9 ff Kündigungsschutz und Entschädigungsregelungen).

Uns geht es besonders um den Anbau eines Drittels an Gemüse, Kräutern oder Beeren, damit die Gemeinnützigkeit des Vereins gewahrt bleibt. Vielleicht ist es auch nur eine Frage der Information, die der Vorstand in der nächsten Vollversammlung, im November 2019, den Mitgliedern geben sollte.

Es spricht wohl nichts gegen kleine Pools und Klettergerüste für Kinder oder große Sitzcken im Schrebergarten, wenn da-

neben noch dieses besagte Drittel der Gartenfläche bepflanzt wird.

Erfreulicherweise wurden die **Arbeitseinsätze** in der Anlage 1 genutzt, um Gartenzäune, Lichtmasten und Türen zu streichen, damit die Objekte in der Anlage in einem Top-Zustand sind.

Unsere „Holzwurm-Truppe, unter Frank Georgis Leitung, reparierte die Kindersitzgruppe des Gemeinschaftsgartens. Die Kinder vom Zwergenland-Kindergarten können nun ihre Trinkpause nach der Gartenarbeit wieder auf stabilen Sitzbänken einnehmen. Dafür danken wir unserem Team. Im nächsten Jahr soll noch ein Sonnendach darüber gebaut werden.

In der **Anlage 2** wurden Arbeitseinsätze organisiert, um den Zaun und das Tor im Eingangsbereich zu bauen. Für die zügigen Bauarbeiten und Einsatzbereitschaft dankt der Vorstand allen beteiligten Gartenfreunden.



Dagmar Hacker ist Mitglied unseres erweiterten Vorstandes und stellvertretende Vorsitzende im Verband der Kleingärtner e.V. Schwarzenberg.

In dieser Funktion möchte sie allen Kleingärtnern unseres Vereins danken, die für das **Altstadtfest in Schwarzenberg** Blumen zur Gestaltung von Tischschmuck abgegeben hatten.

Besonderer Dank geht an Bärbel Michler und Diana Schmidt, die am Samstag den Stand betreuten und die Tische in der Altstadt mit Blumengestecken dekorierten.

Zum „**Gesunden Frühstück**“ laden wir unsere Patenkinder von der Kita „Zwergenland“ der Diakonie Raschau-Markersbach, am 10.9.2019, ins Gartenheim ein. Die Kinder stärken sich, damit sie anschließend kräftig genug für ihre Kartoffelernte im Gemeinschaftsgarten sind. Natürlich werden wir gemeinsam die Kartoffeln mit Kräuterquark zum Mittagessen probieren.

Wer von den Gartenfrauen gerne wieder helfen möchte, sollte sich bei Bärbel Bronold melden.

Zwei freie Gärten haben wir gegenwärtig zu vergeben. Das sind die Nummern 14 mit 157 Quadratmeter und die Nr. 70



mit 175 Quadratmeter der Anlage 1. Beide Gärten stellen wir bereits im Juli-Amtsblatt vor.

S. Internetseite [www. Kleingartenverein „Glück Auf!“ Raschau](http://www.Kleingartenverein„GlückAuf!Raschau)

In den letzten Monaten konnten wir 7 neuen Garten-Besitzern einen Unterpachtvertrag übergeben. Das ist für die Auslastung sehr erfreulich, aber manchmal auch mit Startschwierigkeiten verbunden. Während die einen gleich klare Vorstellungen über die Gestaltung ihrer neuen Parzelle haben, sind andere auf Hilfe durch den Vorstand und erfahrene Gartenfreunde angewiesen, falls Sie dies wünschen. Wir verleihen Arbeitsmittel gegen eine kleine Gebühr und unsere 2 Fachberater können um Rat gefragt werden.

Vor allem Gärtner, die ihren Garten noch nicht lange besitzen, unterschätzen die notwendigen Gartenarbeiten, bevor sie ihr Kleinod genießen können.

So ist es wohl zu verstehen, dass der ästhetische Anblick in manchen Gärten, wo das Unkraut wuchert, zur Verwunderung unter den Gartenfreunden und Spaziergängern in der Gartenanlage führt.

Auf dieses Thema werden wir zur Jahreshauptversammlung näher eingehen.

Für unsere beliebte **Silvesterparty 2019** haben wir noch einen runden Tisch für eine Großfamilie zu vergeben und 3 Vierertische. Wer mit uns gemeinsam ins neue Jahrzehnt rutschen will, kann sich bei Bärbel Bronold telefonisch gerne anmelden (03774-86298).



Wer mich kennen lernen will, muss meinen Garten kennen, denn mein Garten ist mein Herz. (Hermann Fürst Pückler-Muskau)

Wer solche Prachtkerle in seinem Schrebergarten wachsen lässt, hat nicht nur einen grünen Daumen, sondern auch ein **Herz für den Garten. Glück Auf!**

Ihre Bärbel Bronold

Informationen des „Ortsverein Langenberg e. V.“ des Sportvereins „LSV Blau Weiß Langenberg e. V.“ und des Bergbauvereins „Gottes Geschick Vereinigt Feld e. V.“

**Vorschau auf Veranstaltungen im September 2019
6. Langenberger Weinfest am 7. September 2019**

Das Weinfest ist zurück!

Im letzten Jahr konnte die beliebte Veranstaltung aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden, dafür soll es 2019 noch besser, noch schöner, noch trendiger werden um auch jüngeres Publikum anzusprechen, so die Organisatoren. Ein „DJ“ wurde gefunden der die entsprechende Musik auflegen wird und auch das Buffet soll einen Tick mediterraner werden. Lassen wir uns überraschen.

Zum 6. Langenberger Weinfest lädt der Ortsverein am Samstag, dem 7. September 2019 in die Landpension Wandersruh ein.

Sichern Sie sich jetzt ihre Eintrittskarte für das 6. Langenberger Weinfest natürlich mit kleinen modischen Highlights **Restkarten für das Weinfest** am Abend des 7. September, einschließlich reichhaltigem Büfett und musikalischer Unterhaltung, gibt es Telefon: (037774 177556)

Weinabend
SAMSTAG, 07.09.2019
IN DER „LANDPENSION WANDERSRUH“ IN LANGENBERG
EINLASS: AB 18:00 UHR BEGINN: 19:30 UHR
VERKOSTUNG UND PRÄSENTATION VON WEINEN
DES WEINGUTES SPALEK AUS MÄHREN
MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG - REICHHALTIGES ABENDBUFFET
KLEINE MODISCHE HIGHLIGHTS
Ortsverein Langenberg
Kartenverkauf
unter Tel.: 03774 / 177 556 oder per E-Mail: kersten_peter@web.de

(Collage: Reiner Schreier)

Informationen des Sportverein „LSV Blau Weiß Langenberg“ e. V.

Herbstfest des LSV Blau Weiß Langenberg e. V. – Samstag, 7. September 2019

Seit vielen Jahren eine feste Größe im Kalender des LSV Blau Weiß Langenberg ist sein Herbstfest mit dem beliebten Kleinfeldfußballturnier für Altherren- und Freizeitmannschaften.

Am 7. September 2019 um 14:00 beginnt das 9. Turnier um den „**Johannes Poller Gedächtnispokal**“.

Turnieranmeldungen bitte bis zum 01. September beim LSV Blau Weiß. Titelverteidiger ist das Team vom „**Autohaus Möckel**“.

Auch das Strafstoßschießen für „jeder Mann und jede Frau“ steht wieder, nun schon zum 15. Male, auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl sorgen die Sportfreunde des LSV Blau Weiß.

Informationen des Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld“

Tag des offenen Denkmals – 8. September 2019

Wie jedes Jahr am zweiten Sonntag im September findet Deutschlandweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ nimmt auch 2019 wieder daran teil und gestattet einmalige Einblicke in die mehr als 350-jährige Bergbaugeschichte der Grube „Gottes Geschick“ am Graul in Langenberg.

Von **10:00 bis 16:00 Uhr** sind die Mitglieder des Bergbauvereins auf dem Gelände der Halde „Neu Gottes Geschick“ vor Ort, gleich hinter dem ehemaligen Gasthaus „Zum Fröhlichen Bergmann“. (Nur 250 m Fußweg von der Bushaltestelle „St. Katharina“)

Es besteht die Möglichkeit mit sachkundigen Führern einen Teil des historischen Bergwerkes zu besichtigen.

Wer Einfahren möchte, dem sei empfohlen geeignete Bekleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Kinder, die einfahren wollen sollten mindestens 8 Jahre alt sein und in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Die letzte Einfahrt beginnt 15:30 Uhr.

Die Mitglieder vom Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ werden in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gesamtbefahrung der Grube „Gottes Geschick“

Bis zur „Rascher Kirmes“ sind es noch ein paar Wochen, wer mit seinen Kirmesgästen mal etwas anderes erleben möchte für den besteht die Möglichkeit an einer Gesamtbefahrung der zugänglichen Untertageanlagen im Grubenfeld „Gottes Geschick Vereinigt Feld“ teilzunehmen.

Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

lädt ein zu einer Gesamtbefahrung des zugänglichen Teils der Gruben „Alt- und Neu Gottesgeschick“

Termine:

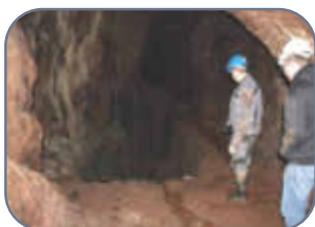
Freitag, 01. November 2019 um 17:00 Uhr
Samstag, 02. November 2019 um 13:00 Uhr

Anmeldung per Telefon oder E-Mail

Tel.: 01578 – 10 31 938 / gottes.geschick@t-online.de

Achtung: die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

(Gummistiefel, Handschuhe und geeignete Kleidung tragen – Dauer ca. 3 Stunden)



(Collage: Reiner Schreier)

Der Bergbauverein bietet dazu Befahrungen an folgenden Terminen an:

Freitag, 1. November 2019, um 17:00 Uhr
Samstag, 2. November 2019, um 13:00 Uhr

Zum Tag des offenen Denkmals, am 8. September 2019, wird der Bergbauverein Listen auslegen, in denen sich die Interessenten eintragen können, da die Teilnehmerkapazität an beiden Befahrungstagen begrenzt ist.

Die Dauer der Befahrung beträgt ca. 3 Stunden (Unter Tage). Für die Befahrung sollten Gummistiefel, Handschuhe und entsprechende Kleidung getragen werden, da es in Teilen des Bergwerkes relativ eng, nass und schmutzig ist.

Helm und Geleucht stellt der Bergbauverein zur Verfügung. Die Besucher sollten eine relativ gute Kondition haben, da Teile des Bergwerks nur über Fahrten (Leitern) zu erreichen sind, die etwa 50 m in die Tiefe führen.

Am Ende der Befahrung erwartet die Besucher ein deftiger Bergschmaus, zu dem ein Bergbier nicht fehlen wird.

Vorschau auf Veranstaltungen im Oktober/November 2019

Wildbuffet in „St. Katharina“ – am Sonntag, 6. Oktober 2019

Am Sonntag, den 06. Oktober, ab 11:00 Uhr lädt das Team der Gaststätte „St. Katharina“ zum Wildbuffet in ihr Restaurant nach Langenberg ein.

Unter dem Motto: „Beginn der Wildsaison“ wird das Team um den Inhaber Chris Porkert vor allem Wildspezialitäten kredenzen.

Um Tischreservierung unter 03774 23055 wird gebeten.

4. Oktoberfest auf „Gut Förstel“ – am Samstag 12. Oktober 2019

Zu einer Neuauflage des Oktoberfests auf „Gut Förstel“ lädt die Hausleitung am Samstag, den 12. Oktober 2019 ein.

Gleichzeitig findet auf „Gut Förstel“ ein Tag der offenen Tür aus Anlass „20. Jahre Tagespflege“ statt.

Einzelheiten dazu in der nächsten Ausgabe.

Tag des traditionellen Handwerks - am Sonntag, 20. Oktober 2019

Am jährlich ausgetragenen Tag des traditionellen Handwerks beteiligt sich erneut die Firma

„Massivholz GmbH“ aus Langenberg.

Vorgeführt werden die:

- Manuelle Fertigung von Massivholzmöbeln
- Herstellung individueller Möbel
- Holzbearbeitung mittels moderner Fräsmaschinen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und für die kleinen Besucher gibt es ein Rahmenprogramm mit Pfeifenschnitzen und Basteln.

Der Zugang zur Werkstatt ist Rollstuhlgerecht!

Auch die Landhalle „Pink Bulle“ lädt mit diversen Spezialitäten zum Tag des Traditionellen Handwerks ein.

2. Langenberger „Suppenverkostung“ auf Gut Förstel

Da die erste Suppenverkostung auf „Gut Förstel“ einen regen Zuspruch erfahren hat, soll dieses Event im November eine Neuauflage erfahren.

Am 16. November 2018 soll es erneut in Langenberg eine „Suppenverkostung“ geben.

Ähnlich wie bei der traditionellen Sauerkrautverkostung können Hobbyköche ihre Kreationen einer Jury und dem Publikum zur Verkostung zur Verfügung stellen.

Wie bereits im letzten Jahr angedeutet und im Laufe des Jahres verfestigt, lautet das Thema 2019

„Linsensuppe/Linseneintopf“

Wer also ein pfiffiges Rezept hat bzw. ein gutes Süppchen zuzubereiten weis der darf sich gerne mit anderen Hobbyköchen messen. Das Linsengericht gehört ja im Erzgebirge traditionell zu Weihnachten und Mitte November zur Suppenverkostung ist es nicht mehr weit bis zum Advent.

Anmeldungen für die Suppenverkostung am **16. November 2019 ab 18:00 Uhr** sollten bitte bis zur „Rascher Kirmes“ am 03. November 2019 entweder direkt auf „Gut Förstel“ (Tel. 03774 1320) oder beim Ortsverein (0151 12123884) erfolgen.

Trauen Sie sich mitzumachen. Ich bin mir sicher, dass es in Langenberg, in Raschau und in Markersbach genügend gute Hobbyköche gibt, die sich mit ihren Suppen nicht verstecken müssen. Melden Sie sich an.

Es werden wieder attraktive Preise zur Verfügung gestellt und keiner der Teilnehmer wird leer ausgehen.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e. V.



(Collage: Reiner Schreier)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Raschau

September 2019

Wir laden herzlich ein zu unserem Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 29. September 10.00 Uhr in der Allerheiligenkirche.

15.00 bis 17.00 Uhr ist die Kirche geöffnet.



„Was für ein Vertrauen“



Unter diesem Motto stand der diesjährige Kirchentag in Dortmund, zu dem sich ein Teil der Jungen Gemeinde mit unserem Pfarrer Volker Burkart aufmachte. Untergebracht wurden wir im Heinrich-Heine-Gymnasium von einer super organisierten Jugendgruppe, denen wir dafür noch einmal unseren Dank aussprechen möchten.

Unsere Zeit in Dortmund war geprägt von Gottesdiensten, vielen Konzerten, Bibelarbeiten, Spaß und natürlich dem großen Thema Vertrauen. Denn wem oder was können wir eigentlich absolut vertrauen? Diese Frage begleitete uns bis zum großen Abschlussgottesdienst im Signal Iduna Park (Stadion des BVB) am Sonntag, wo diese wunderschönen Tage in Dortmund ihr Ende fanden.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Thomas König und unserem Pfarrer Volker Burkart recht herzlich für diesen erlebnisreichen Kirchentag bedanken, den wir, denke ich, alle nicht so schnell vergessen werden.



Nach erlebnisreichen Tagen in Dortmund kamen wir am Sonntagabend wieder in Raschau an.

Bild und Text: Linda Seidenglanz im Auftrag der JG

Schmücken zum Erntedank in Raschau

Am **Donnerstag, 26.09. ab 18 Uhr** werden im Pfarrsaal Girlanden gebunden. Am **Sonnabend, 28.09. von 9 Uhr an schmücken** wir festlich unsere Kirche. **Gaben zum Erntedank sind bis dahin willkommen!** Die Abendandacht am Johannistag konnten wir wieder bei schönem Wetter in ökumenischer Gemeinschaft feiern.

Unsere Gottesdienste

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Sept.
10.00 Uhr | 11. Sonntag nach Trinitatis
Kantategottesdienst in Grünstädtel |
| 8. Sept.
10.00 Uhr | 12. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Gottesdienst in Raschau |
| 15. Sept.
10.00 Uhr | 13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe |
| 22. Sept.
9.00 Uhr | 14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl |
| 29. Sept.
10.00 Uhr | 15. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Erntedankfest
in Raschau, von 15 – 17 Uhr offene Kirche |
| 6. Oktober
10.00 Uhr | Erntedankfest
Gemeinsamer Festgottesdienst zum Erntedankfest in Grünstädtel |

Der **Kantategottesdienst am 1. September 10.00 Uhr** in der Grünstädtler St. Annenkirche findet aus Anlass des 270. Todestages von **Gottfried Heinrich Stölzel** (1690 – 1749) statt mit der Kantate

„Der Herr ist mein Hirte“ für Soli, Chor und Orchester.

Ausführende: Kantorei und Collegium musicum Schwarzenberg, Kirchenchor Raschau/Grünstädtel, Solisten
Leitung: KMD Matthias Schubert.

Gemeindekreise

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| Blaukreuz | Jeden Montag | 19.00 Uhr |
| Bibel- Café | Donnerstag, 5. September | 14.30 Uhr |
| Junge Gemeinde | Jeden Freitag | 19.30 Uhr |
| Eltern- Kind- Kreis | Mittwoch, 25. September | 9.30 Uhr |
| Gebetskreis | Jeden Dienstag | 19.00 Uhr |
| Chor | Jeden Dienstag | 19.30 Uhr |
| Erwachsenenflötenkreis | Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca. | 21.00 Uhr |
| Kinderflötenkreis | Montags ab 2. September | 17.00 Uhr |
| Frauenkreis | Mittwoch, 11. September | 19.30 Uhr |
| Frauen unterwegs | Donnerstag, 26.9. | |
| | Girlanden binden, ab | 18.00 Uhr |
| Hauskreis Ra/Gr | Freitag, 6. September | 20.00 Uhr |
| | Freitag, 20. September | 20.00 Uhr |
| Gemeinsamer Erwachsenenkreis | Samstag, 21. September | 19.00 Uhr |
| Frauenstunde: | Montag, 9. September | 19.00 Uhr
im Saal der LKG |

Altenpflegeheim „A. Schweitzer“ Raschau

Jeden Freitag 15.30 Uhr Gottesdienst

Alterswohnsitz „Gut Förstel“ Langenberg

Dienstag, 3. September und 8. Oktober, 10.30 Uhr Gottesdienst

Andachten gemäß den Hausmitteilungen

NEU: Christenlehre und Konfirmandenunterricht Raschau

Christenlehre 1. und 2. Klasse: Donnerstag, 15.15 Uhr ab 05.09.

Christenlehre 3. und 4. Klasse: Donnerstag, 16.30 Uhr ab 05.09.

Jungschar (5. und 6. Klasse): Donnerstag, 16.30 – 18 Uhr, Kapelle SZB-Hofgarten

Mädchenschar (5. Und 6. Klasse): Dienstag, 16.30 Uhr; Treff 15.50 Uhr Schule Raschau

Konfirmanden 7. Klasse seit 28.08. mittwochs 16 Uhr im JuGZ

Konfirmanden 8. Klasse seit 28.08. mittwochs 17 Uhr im JuGZ

Leider ist unsere Gemeinde von Kürzungen im Stellenplan des Kirchenbezirks betroffen. Darum können nur noch zwei Christenlehrestunden in Raschau angeboten werden, die Kirchenkids in Grünstädtel können nur weiter stattfinden, weil sie ehrenamtlich betreut werden. Für die Raschauer Jungen der 5. und 6. Klasse bieten wir an, in Schwarzenberg die Jungschar zu besuchen. Für die Mädchen der Altersgruppe gibt es die Möglichkeit, mit Bringfriede Georgi zur Mädchenschar mitzufahren.

Die Raschauer Friedhofskapelle

Weil es wegen der Wohnungsnot Vielen nicht mehr möglich war, ihre Verstorbenen bis zur Beerdigung zu Hause aufzubahren, wurde 1925 beschlossen, auf dem Raschauer Friedhof eine neue Friedhofskapelle zu bauen. Aufgrund der erheblich gestiegenen Einwohnerzahl Raschaus war eine Friedhofserweiterung notwendig geworden, deren Planung bereits 1920 begann. Ein Grundstück nördlich des Friedhofs wurde im Tausch erworben. Die Projektierung des neuen Friedhofsgeländes übernahm der akademische Bildhauer Manfred Gruner aus Chemnitz. Zur Gestaltung des neuen Friedhofsteils gehört ein Aussichtspunkt mit einem eisernen Kreuz (linke obere Ecke des Friedhofs) und der Brunnen am runden Platz unterhalb der Friedhofskapelle. Dort befand sich vorher die alte Totenhalle.

Die Planungen für die neue Friedhofskapelle stammen vom Schwarzenberger Architekten William Junghans. Der Raschauer Bauunternehmer Karl Schreiber wurde mit dem Bau beauftragt. Etliche Raschauer Handwerker waren ebenfalls am Bau beteiligt. Trotz vieler Schwierigkeiten bei der Finanzierung und erheblichen Problemen mit dem Bauunternehmer konnte der Bau im November 1926 fertiggestellt werden. Am 5. Dezember wurde die neue Kapelle eingeweiht. Über 300 Gemeindeglieder waren beim Gottesdienst in der Kirche dabei. Dann zog man unter Glockengeläut zur neuen Friedhofskapelle, auf deren Stufen der Schneeberger Superintendent Nicolai die Weiherede hielt.



In den Jahren wurde die Kapelle zwei Mal in einfacher Weise saniert, zuletzt 1992. Jetzt macht sich erneut eine Sanierung

notwendig. Die aktuellen Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf 300.000 €. Es stehen jetzt 100.000 € Fördermittel dafür bereit, weitere 100.000 € stellt die Kirchengemeinde aus dem Friedhofshaushalt zur Verfügung. Andere Fördermittel, wie z. B. von der Denkmalpflege sind nicht zu erhalten und dürften auch nicht in Anspruch genommen werden. Wenn die Bemühungen um eine komplette Finanzierung scheitern, muss die Friedhofskapelle wohl in absehbarer Zeit gesperrt werden und wird zur Ruine verkommen.

Kirchliche Nachrichten für September 2019

Evangelisch-methodistische Johanneskirche, Schulstr. 24, 08352 Raschau

Sonntag, 01.09.

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Kirchenkaffee**

Mittwoch, 04.09.

14.00 Uhr Seniorenkreis

16.00 Uhr Gebet für die Gemeinde

Sonntag, 08.09.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 11.09.

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 15.09.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 22.09.

10.00 Uhr Konvent-Wanderung ab Tellerhäuser

Mittwoch, 25.09.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 29.09.

10.00 Uhr Erntedank-Festgottesdienst

Mittwoch, 02.10.

14.00 Uhr Seniorenkreis

16.00 Uhr Gebet für die Gemeinde

Sonntag, 06.10.

**9.30 Uhr Bezirks-Familiengottesdienst
zur Aktion „Kinder helfen Kindern“
anschl. Kirchenkaffee**

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau:

Sonntag	09.30 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Montag	15.30 Uhr	Kirchl. Unterricht Kl. 2 + 3
Dienstag	15.45 Uhr	Kirchl. Unterricht Kl. 4 + 5
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis (nach Absprache)

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Ortsteil Markersbach



Viele interessierte Wanderer

Unser Erzgebirgsfreund Lars Meyer machte uns neugierig auf eine Wanderung für den 11. August 2019 nach Königsmühle. Mit Fahrgemeinschaften erreichten wir Oberwiesenthal. Zu Fuß ging es über die Grenze nach Böhmisches Wiesenthal. Ein steiler Weg führte uns zu einer Anhöhe von Stolzenhain/Haj. Auf der Höhe von ca. 990 Meter befindet sich ein Friedhof mit zahlreichen deutschen Gräbern.

Wir verweilen am Grab von G. Zindler, dem bekanntesten Maler des Erzgebirges.

Einen herrlichen Blick auf den Kleinen und Großen Fichtelberg kann man von hier aus genießen. Weiter wanderten wir eine leichte Anhöhe bis zum Wegekreuz hinauf. Einzigartig und vielfältig ist hier die Natur. Ein Hohlweg, bis zu 3 m Tiefe, gesäumt von knorrigen, windschiefen Vogelbeerbäumen und bewachsen mit Blau- u. Preiselbeeren führt in das wildromantische Tal der Königsmühle.



Bergwiesen, auf denen viele verschiedene Kräuter und Blumen wachsen. Rot leuchteten uns Flächen von Weideröschchen entgegen.

Spitzwegerich, Johanniskraut, rote Steinnelke, der gut riechende Bärrwurz und andere Heilpflanzen, eine Augenweide, bevor sie Ende August abgemäht werden.

Von den ehemals 5 Häusern sind nur Ruinen übriggeblieben, ohne Fenster, Türen, Dach. Sie stehen wie Mahnmale aus vergangener Zeit.



Über Jahrhunderte lebten deutsche Vorfahren auf böhmischer Seite. Sie waren arm, aber fleißig und genügsam. Vom Leben und Arbeiten der Bewohner hat uns Lars viel erzählt.



Vom Kampf mit der Natur, langsames Wachstum des Grases, keine zweite Heuernte, Sommer zu kurz, geringe Kartoffelernte, frühe Nachtfröste u. Schnee.

Im Sommer schon frühzeitig gingen die Frauen u. Kinder los, um Beeren und Pilze zusammeln. Die Männer sorgten sich um Brennmaterial, Torf musste gestochen und zum Trocknen aufgestapelt werden. Jede Familie hatte 2 - 3 Kühe und Ziegen im Stall, Butter und Käse wurde selbst gemacht.



Schnee lag meist bis an die Fenster hoch. Heimarbeit, Klöppeln, Schnitzen waren angesagt. Bei Kerzenlicht und Petroleumlampen traf man sich zum Hutzen. Rosemarie Ernst erinnert in ihrem Buch „Eine Reise in meine Kindheit“ an das entbehrungsreiche Leben, mit welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen die Menschen fertig werden mussten und doch haben sie ihr Leben gemeistert.

Nach dem der Krieg endlich zu Ende war, atmeten die Menschen auf.

Aber im Mai 1945 kamen die Russen und tschechischen Partisanen auch in die kleine Gemeinde nahmen alles Brauchbare u. das Vieh aus dem Stall mit fort. Zwei Monate nach den Aufregungen standen die Menschen vor dem schlimmsten Schicksalsschlag ihres Lebens.

Im Juli 1945 wurde der gesamte Ort geräumt. Es konnte nur das Lebensnotwendige mitgenommen werden – alles musste zurückgelassen werden. Die Vertreibung aus der Heimat war für viele Menschen ein Abschied für immer. Keiner wusste wohin es ging. Für alle war die Nachkriegszeit sehr schwierig.

Heute gehört das gesamte Gebiet der Königsmühle zu einem einzigartigen Naturschutz.

Der EZV-Vorstand und Gerhard hatten für die 50 Wanderer eine Überraschung vorbereitet. Mit Bratwurst und verschiedenen Getränken konnten sich alle stärken. Ein herzliches Danke und ein besonderes Danke an Lars für seine umfangreichen Ausführungen.

Alles war sehr beeindruckend, ein wunderbares Stück Land, aber auch Mahnung für uns.

Herzlichst „Glück auf!“
Eure Irmhild

Willkommen auf dem Liederstein-Wanderweg in Geyer

am Sonntag, dem 22. September 2019

Die Wanderung führt nicht nur durch Felder, Wiesen und Wald mit Ausblicken auf unser Erzgebirge, sondern lädt in Abständen an den Liedersteinen zum Singen ein. Die leichte Wanderstrecke ist ca. 5 km lang. Wir treffen uns auf dem **Jenaplanparkplatz um 10.00 Uhr** und werden mit Fahrgemeinschaften den Startpunkt an der Zwönitzer Straße erreichen.

Glück auf, eure Irmhild!

Veranstaltungen Monat September

Mo., 09./23.	19.00 Uhr	Klöppeln
Sa., 07.	14.00 Uhr	„Spätsommerhutz“ am Kaiserhof
Mi., 11.	17.00 Uhr	Hüttenohmnd
So., 22.	10.00 Uhr	Wanderung Geyer Liedertour (5 km)
Do., 26.	18.30 Uhr	Kegeln

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

September 2019

Samstag, 07.09.19

18.30 Uhr Abendmusik in der Kirche

Sonntag, 08.09.2019 – 12. S. n. Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit lettischen Gästen, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 11.09.19

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 15.09.19 – 13. S. n. Trinitatis

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 18.09.19

15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 22.09.19 – 14. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 26.09.19

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 29.09.19 – Michaelis

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

Freitag, 04.10.19

ab 16.00 Uhr Bringen der Blumen und Erntegaben aus Gärten und Feldern

Samstag, 05.10.19

09.00 Uhr Schmücken der Kirche

Sonntag, 06.10.19 – Erntedank

14.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedank

Anschließend ist die Kirche zur Besichtigung noch bis 17.00 Uhr geöffnet.

Das Erntedankopfer ist für die lettische Partnergemeinde Roja und für Lifegate bestimmt.

Sonntag, 13.10.19 – 769. Kirchweih

09.30 Uhr Festgottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Freude in unserer Gemeinde

Zur Diamantenen Hochzeit eingesegnet wurden am 21.07.2019 Hans-Wolfgang und Regina Piehler geb. Malzdorf.

Besuch aus Lettland

Vom 03. bis 09.09.19 ist eine Gruppe von sieben Pfarrern aus Lettland bei uns zu Gast.

Sie halten hier eine interne Fortbildung. Aber auch an Land und Leuten sind sie interessiert, so dass es in dieser Zeit auch Möglichkeiten zur Begegnung geben wird.

Am 08.09. feiern wir um 09.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend wird zu einer Tasse Kaffee in den Pfarrsaal eingeladen, wo wir mit unseren Gästen ins Gespräch kommen können.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr findet wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt.

Damit kann man mit einfachen Mitteln Kindern in Kriegs- oder Krisengebieten eine Weihnachtsfreude machen. Wie die Kartons zu packen sind, steht auf einem Faltblatt, das in der Kanzlei ausliegt. Die Kartons sollten bitte bis zum 15.11.19 entweder im Pfarramt oder direkt bei Familie Panhans abgegeben werden.

Wöchentliche Termine:

Di.:	16.00 Uhr	Vor- und Hauptkonfirmanden
Mi.:	19.30 Uhr	Posaunenchor
Do.:	15.00 Uhr	Christenlehre (14-täglich)
	15.00 Uhr	Jungschar (14-täglich)
	17.00 Uhr	Kurrende in Pöhla
	19.30 Uhr	Kirchenchor in Pöhla
Fr.:	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
Sa.:	18.00 Uhr	Vespergebet

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady

Kirchliche Nachrichten für September 2019

Evangelisch-methodistische Kirche, Bergstr. 1,
08352 Markersbach

Sonntag, 08.09.

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 10.09.

19.30 Uhr Bibelgespräch

Mittwoch, 11.09.

14.00 Uhr Seniorenkreis in Scheibenberg

Sonntag, 15.09.

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.09.

10.00 Uhr Konvent-Wanderung ab Tellerhäuser

Montag, 23.09.

19.30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 29.09.

08.45 Uhr Erntedank-Festgottesdienst

Sonntag, 06.10.

09.30 Uhr Bezirks-Familiengottesdienst in Raschau zur Aktion „Kinder helfen Kindern“

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag

08.45 Uhr Kindergottesdienst

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Berater für Raschau-Markersbach

Medienberater Wolfgang Buttkus

037600 5620-17

Mobil: 0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Verkaufsinendienst Franziska Krauß

037600 5620-15

Fax: 03535 489-222 | f.krauss@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Anzeigen

www.bootsurlaub.de

Über 3000 neue Brautkleider

OUTLET

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

03591 318 99 09 oder 0151 422 66 500

Brautmode-Discount.de Capitain Outlet GmbH, Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

Über 1.000 Marken Brautkleider zum Outlet Festpreis von je 298 Euro.

private Kleinanzeigen



Für die nächstmögliche Ausgabe des Amts- bzw. Mitteilungsblattes

von:

- pro Kästchen nur ein Zeichen eintragen
- KEIN Größenmuster anhängen
- nur für private Kleinanzeigen

- hinter jedem Wort/Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei lassen
- NICHT für:
- Familienanzeigen (Danksagungen, Geburtstagsgrüße etc.)
- geschäftliche Anzeigen

- Kürzungen behält sich der Verlag vor

Grid for private ads with 10 columns and 10 rows.

Kosten bis hier inkl. MwSt.: je Ausgabe 5 EUR

Grid for private ads with 10 columns and 10 rows.

Kosten bis hier inkl. MwSt.: je Ausgabe 10 EUR

- Chiffre gewünscht (Bei Chiffre-Anzeigen entstehen Zusatzkosten von 6,50 EUR.)

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für evtl. Rückfragen – keine Weitergabe an Dritte)

Ort/Datum 1. Unterschrift für Auftragserteilung

Hinweis zum Datenschutz: Ihre hiermit übermittelten Daten werden nur zur Erfüllung des Auftrages verwendet und gem. den gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Anzeige ist auch über den Erscheinungstag hinaus in unserem Online-Portal zu finden.

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE7403200000394688

Ich/Wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus nebenstehenden Auftrag resultierenden Gesamtbetrages von meinen/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- Bargeld liegt bei Bankeinzug

Kreditinstitut BIC

DE IBAN Datum/Unterschrift

Ort/Datum 2. Unterschrift für Auftragserteilung

Eine separate Rechnung wird nicht gestellt.

Coupon bitte zurücksenden an: LINUS WITTICH Medien KG An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) Fax: 03535 489-165 | Tel. für Rückfragen: 03535 489-162 privatanzeigen@wittich-herzberg.de

Suche schnellstmöglich
**Unterstellmöglichkeit für
 Wohnwagen (8 Meter lang)**
 in Raschau-Markersbach.
Telefon 03774 823463

Immer gut
 informiert!



IT-Systeme Fischer

Inhaber: Sven Fischer

Wichtig, bitte vormerken!

Am **14.01.2020** wird der Support von
 MS Windows 7[®] von Microsoft[®] beendet.

Eine Aktualisierung auf MS Windows 10[®], ent-
 sprechend den Hersteller Vorgaben, ist immer noch
 möglich. Auch eine Hardwareumstellung ist machbar.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Dorfstraße 5 / OT Markersbach
 08352 Raschau-Markersbach
www.itsysteme-fischer.de

Telefon: 03774 824070
 Fax: 03774 8699822
info@itsysteme-fischer.de



Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-
 Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 07443/9662-0
 Fax 07443/966260

Sommer im Schwarzwald

sich einfach
 wohlfühlen ...



Wochenpauschale

7 Übernachtungen mit Halbpension
 1x festliches 6-Gang-Menü

ab **423,-€**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
 1x kleine Flasche Wein, 1x Obststeller

ab **175,-€**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab **250,-€**

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage,
 zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich
 neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungs-
 reiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit
 frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
 fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Pflege- und Alltagsassistent*In

(m/w) in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Ich wohne in Sehmatal-Neudorf, bin 28 Jahre alt und leide an Mus-
 keldystrophie. Deshalb sitze ich im Rollstuhl und benötige rund um
 die Uhr Pflege und Assistenz. Ich verreise sehr gern und bin am
 liebsten in Gesellschaft.

Für meine Pflege und Assistenz verfüge ich über ein persönliches
 Budget. Deshalb sind meine Helfer*Innen direkt bei mir angestellt.
 Gemeinsam sind wir ein tolles Team und neugierig auf Deine/Ihre
 Bewerbung.

Die offizielle Stellenausschreibung gibt es auf meiner
 web-site: www.rolly-on-tour.de/freie-Stellen

Kontakt: Fam. Hunger, Tel. 03 73 42 / 14 42 60

E-Mail: hunger_andreas@t-online.de

Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden
 mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:
roy.buschmann@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

- Anzeige -

HUK-COBURG Versicherungsgruppe

HUK-COBURG wächst in der Region

Chemnitz, im Juli 2019

Die HUK-COBURG Versicherungsgruppe ist der große deutsche Privat-
 kundenversicherer mit einem umfassenden Versicherungsangebot.
 Als größter Kfz-Versicherer sowie als Nummer zwei in der privaten
 Haftpflicht- und Hausratversicherung betreut sie mittlerweile mehr
 als 11 Millionen Kunden.

Auch in der Region Chemnitz erfreut sich das Unternehmen einer re-
 gen Nachfrage und ist deshalb immer auf der Suche nach engagier-
 ten Vertriebspartnern, wie Geschäftsstellenleiter Friedemann Lipkow
 erläutert: „Unsere selbstständigen Vermittler vor Ort sind seit jeher ein
 wichtiger Garant unseres Erfolgs. Als Gesprächspartner, denen man
 vertraut, vertreten sie unser Unternehmen gegenüber den Kunden.
 Deshalb bieten wir ihnen attraktive Konditionen und eine umfassende
 Betreuung – sowohl für Vertriebsprofis im Hauptberuf als auch für
 Quereinsteiger im Nebenberuf.“

Die HUK-COBURG zählt zu den zehn größten Versicherungsgruppen
 Deutschlands. Ihre Produkte werden deutschlandweit von 700 selbst-
 ständigen Kundendienstbürobetreibern und 3000 selbstständigen ne-
 benberuflichen Vertrauensleuten an die Kunden vermittelt.



Friedemann Lipkow,
 Geschäftsstellenleiter der HUK-COBURG
 in Chemnitz



Jetzt Frühbucher-Prämie sichern!

Wechseln Sie bis zum 31.10.2019 (Vertragsbeginn 01.01.2020) mit Ihrer Pkw-Versicherung zu uns und sichern sich einen Tankgutschein in Höhe von 15,- Euro.

René Weißbach

Straße des Friedens 4
08352 Raschau-Markersbach
Telefon 03774 86 66 0
Bürozeiten: Mo., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Di., Do. 10:00 - 12:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr

info@weissbach.lvm.de
https://weissbach.lvm.de



Hutznstub in dr Schul

Dr. Willmar Schwabesche
WIRTSCHAFTSSTÄDTLEINWIRTSCHAFTSSTÄDTLEIN

oap
ATTRAKTIVER ANREIZFÄHIGER PFLANZEN

TAGESBETREUUNG IN PÖHLA

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Hutznstub in dr Schul, Schulplatz 1, 08340 Schwarzenberg/OT Pöhlitz.
Tel.: 03774 81995-20, E-Mail: tagespflege-poehlit@gutfoerstel.de, www.gutfoerstel.de



- Fahrzeughandel
 - Fahrzeug-Komplett-Service
 - Reparatur aller Fahrzeugtypen
 - Reifenservice
 - Klimaservice
 - Standheizungskomplettservice
 - Fahrzeugkomplettaufbereitung
- Mitsubishi Service Partner**
Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach
- Tel.: 03774 / 81044
Fax: 03774 / 86853
Mail: auto-haenel@t-online.de

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



© Rainer Sturm / pixelio.de



Beim Energiesparen doppelt punkten Anzeige

Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs in Privathaushalten entfällt auf Warmwasser und Heizung – aber nur 20 Prozent der Heizungsanlagen sind technisch auf dem aktuellen Stand. Um den Austausch veralteter Gas- sowie Ölheizungen anzukurbeln, setzt E.ON in Kooperation mit Viessmann ein attraktives Förderprogramm auf. Denn moderne Heizungsanlagen punkten gleich doppelt – sie sparen Geld und schonen die Umwelt. Zudem steht bei E.ON die Digitalisierung im Fokus: Per App lassen sich moderne Heizungen komfortabel online steuern. So hat man den Energieverbrauch stets im Blick. Die vernetzte Technik ermöglicht außerdem die Online-Wartung. Weitere Informationen unter www.eon.de. (epr)

GEHLERT seit 1932 GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen
☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

Autoservice Schmiedel Raschau-Markersbach

Freie Werkstatt - direkt an der B 101

- Service rund ums Auto -

Unser Leistungsangebot:

- Karosserierichtarbeiten mit moderner Richtbanktechnik aller Kfz-Typen (Pkw + Kleintransporter)
- Beseitigung von Unfall- und Rostschäden
- Ausbeularbeiten
- Lackierarbeiten alle Kfz-Typen (PpG Wasserlack)
- Unterbodenpflege/Hohlraumversiegelung
- TÜV • Dekra • Abgasuntersuchung
- Reifen-/Bremsen-/Auspuff-Autoglasservice
- Inspektionen für alle Kfz-Typen
- Elektronische Achsvermessung mit Protokoll
- Hol- und Bringservice - Schweißarbeiten
- Nano-/Scheiben- und Lackversiegelung

Lackierung und Karosseriebau

Obere Dorfstraße 29
Tel. 0 37 74/8 15 85
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

Portal-Waschanlage und Servicewerkstatt

Annaberger Straße 106 b
Tel. 0 37 74/82 30 48
Mo. - Fr. 9 - 12 & 14 - 17 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr
2 Freiwashplätze + Staubsauger 6 - 22 Uhr



TÄUBNER[®]
Arbeitskleidung

Das Gute bleibt.

tauebner-arbeitskleidung.de

TÄUBNER STORE

in Raschau-Markersbach • Straße des Friedens 4
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr • Samstag: 9 - 12 Uhr

ABS Täubner GmbH • Telefon: 03774-15810

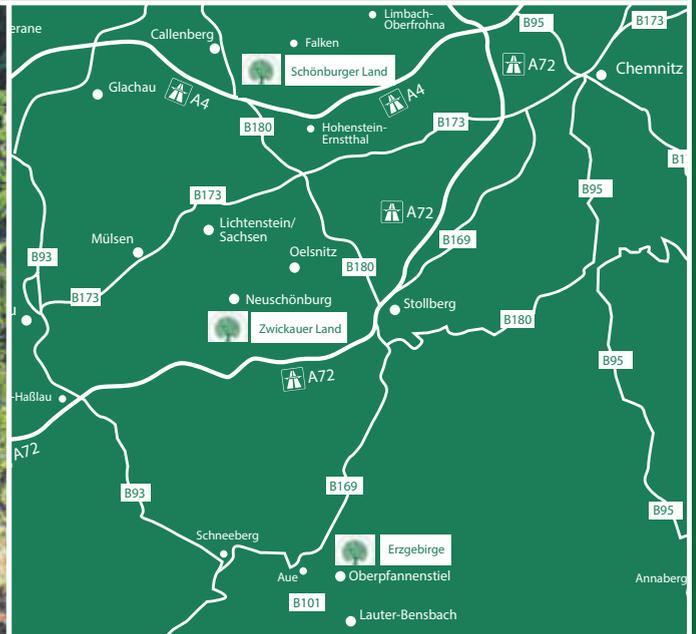
DIE LETZE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



WALDFRIEDHOF ERZGEBIRGE *in Lauter-Bernsbach*

WALDFRIEDHOF SCHÖNBURGER LAND *in Callenberg*

WALDFRIEDHOF ZWICKAUER LAND *in Mülsen*



KONTAKT

Verwaltung Waldfriedhöfe
Rathausstraße 54
09337 Callenberg, Ortsteil Falken

TEL +49 3723 667 17 34
FAX +49 3723 667 17 35
Email: info@waldfriedhof-sachsen.de

FÜHRUNGEN jeweils um 10 Uhr (bzw. 14 Uhr)

auf dem Waldfriedhof
Erzgebirge in Lauter-Bernsbach

05. September 2019	05. Oktober 2019*
12. September 2019	10. Oktober 2019
19. September 2019	17. Oktober 2019
26. September 2019	24. Oktober 2019

* Bitte beachten Sie, dass die Führungen an diesem Termin um 14 Uhr stattfinden.

MEHR INFORMATIONEN UNTER

www.waldfriedhof-sachsen.de